

Jahresbericht 2015

Lukas Kummer

Dieses Jahr würde anstrengend werden, das wussten wir alle schon von Beginn an.

Doch gehen wir als erstes wieder zurück zum Anfang. Im Januar haben wir das Training wieder aufgenommen. Gut erholt und frohen Mutes kamen alle zurück in die Turnhalle. Wir kamen schnell zurück in den alten Rhythmus und mit dem Training ganz gut voran. Wir konnten auch nicht viel Zeit verlieren, denn es musste ein neues Bodenprogramm für den Wettkampf zusammengestellt und einstudiert werden. Nach und nach ergaben sich die einzelnen Teile zusammen und so waren wir bereit am Turnfest zu starten.

Das Seeländische Turnfest fand dieses Jahr in Büren statt. Dadurch entstanden gewisse besondere Umstände. So zum Beispiel hatte jeder von uns nicht nur das Turnen im Kopf, sondern war noch irgendwo sonst involviert. Jeder hat seinen Helfereinsatz gemeistert und so zum Gelingen des Turnfestes beigetragen. Es war ein tolles Fest und eine gute Stimmung. Welche auch durch die lange und schwere Arbeit nicht getrübt wurde. Somit ist uns dieser Einsatz gelungen!

Doch nun zurück zu unseren turnerischen Leistungen. Hier gab es noch einige Zwischenfälle. Leider konnten durch die Helfereinsätze nicht alle beim Einzelwettkampf starten. Und auch im Teamwettkampf hat es jemanden unglücklich getroffen. Eine Turnerin verletzte sich in der Woche zuvor so schwer am Knie, dass sie leider nicht mitturnen konnte. Wir brachten das Programm trotzdem zufriedenstellend über die Bühne und erhielten eine Note von 8.68, was einem zufriedenstellenden Resultat entspricht.

Nicht nur das Turnfest gab uns viel zu tun, wir hatten auch sonst viel Einsatz geleistet. So haben zwei Turnerinnen mit Bravur die Lehrabschlussprüfungen bestanden. Wir gratulieren Noelia und Alana hier noch einmal. Sowie Lukas, welcher die Ausbildung zum VGT Wertungsrichter absolvierte.

Nach dem Turnfest brauchten wir erst einmal ein wenig Erholung und so haben wir uns mit einem Essen an der Ländte, beim Restaurant Ochsen, in die Sommerpause verabschiedet.

Als es auf den Herbst zugeht war es an der Zeit sich Gedanken zu unserer Abendunterhaltung zu machen. Wir erhielten das Thema Carneval in Rio und waren nun gefordert ein Programm dazu zu entwerfen. Durch die fleissige Hilfe aller und dem eifrigen Basteleinsatz an einem frühen Samstagmorgen, haben wir doch eine tolle Aufführung hingekriegt. Wenn auch manchmal die Technik (Pyroeffekte) etwas streikte hatten wir trotzdem unseren Spass dabei.

Den Jahresausklang haben wir erneut mit einem guten Essen gefeiert. Auch wenn die Nummer 56 nicht empfohlen wurde, waren alle glücklich die dies gewählt hatten. Doch als Sportverein haben wir uns dann doch noch ein wenig sportlich betätigt und den Abend bei einer Partie Kegeln ausklingen lassen.

So ist ein anstrengendes und forderndes Jahr zu Ende gegangen, welches doch noch mit ein paar Highlights und schönen Momenten auftrumpfen konnte.